

Glossar – Kopftuch im Schulalter

A

Assimilierung

Anpassung an eine Mehrheitsgesellschaft, sodass eigene kulturelle oder religiöse Besonderheiten kaum mehr sichtbar sind.

Autonomie

Selbstständigkeit. Die Fähigkeit, eigene Entscheidungen zu treffen.

B

Bevormundung

Wenn jemand für eine andere Person entscheidet, obwohl diese selbst entscheiden könnte.

Begutachtungsphase

Eine Zeit, in der ein Gesetzesentwurf geprüft und kommentiert wird.

D

Deklaration

Eine öffentliche Erklärung oder Stellungnahme.

Demokratischer Rechtsstaat

Ein Staat, in dem das Volk mitbestimmt und alle Entscheidungen an Gesetze gebunden sind.

Deutungshoheit

Die Macht zu bestimmen, wie etwas verstanden oder erklärt wird.

Diskriminierung

Benachteiligung von Menschen wegen ihrer Herkunft, Religion, ihres Geschlechts oder anderer Merkmale.

E

Echokammer

Eine Umgebung, in der man fast nur Meinungen hört, die die eigene Sicht bestätigen.

Exegese

Wissenschaftliche Erklärung und Auslegung eines religiösen Textes.

F

farḍ

Mit diesem Fachbegriff werden im Islam religiöse Verpflichtungen bezeichnet, die Musliminnen und Muslime im Ritualleben zu erfüllen haben.

Feindbilddenken

Eine Denkweise, bei der eine Gruppe pauschal als „gefährlich“ oder „schlecht“ dargestellt wird.

G

Gleichheitsgrundsatz

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Gewissensfreiheit

Das Recht, nach den eigenen inneren Überzeugungen zu handeln.

I

IGGÖ

Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich – gesetzlich anerkannte Vertretung der Musliminnen und Muslime.

Instrumentalisierung

Wenn ein Thema oder eine Person für politische oder eigene Zwecke benutzt wird.

Integration

Eingliederung in die Gesellschaft unter Beibehaltung der eigenen Identität.

K

Kindeswohl

Das, was für die gesunde Entwicklung eines Kindes am besten ist.

L

Laizität

Strikte Trennung von Religion und Staat.

libās

Arabisch: Gewand oder Kleidung; im Koran auch Bild für Schutz und Geborgenheit.

M

mukallaf

Religiös mündig; eine Person, die im Islam für ihr Handeln selbst verantwortlich ist.

N

niyya

Absicht; im Islam ist die aufrichtige innere Absicht für eine Handlung entscheidend.

O

Ombudsstelle

Unabhängige Stelle, bei der man sich beschweren kann.

P

Paternalistisch

Bevormundend, wie jemand, der alles besser wissen will.

Pluralismus

Vielfalt verschiedener Meinungen, Religionen und Lebensweisen in einer Gesellschaft.

Polarisierung

Starke Gegensätze zwischen Meinungen, bei denen kaum noch Verständnis besteht.

Primärquellen

Ursprüngliche Hauptquellen einer Religion, im Islam vor allem Koran und Sunna.

R

Ratifikation

Offizielle Bestätigung eines Vertrags durch einen Staat.

Religionsfreiheit

Das Recht, eine Religion frei zu wählen und auszuüben.

Rechtsstaatlichkeit

Alle staatlichen Entscheidungen müssen sich an Gesetze halten.

S

Schulpartnerschaft

Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen.

Selbstbestimmungsrecht

Das Recht, über das eigene Leben und den eigenen Körper selbst zu entscheiden.

Selektive Wahrnehmung

Man nimmt vor allem das wahr, was zur eigenen Meinung passt.

Sunna

Die überlieferte Lebensweise und Praxis des Propheten Muhammad.

T

taqwā

Gottesbewusstsein; innere Haltung der Achtsamkeit gegenüber Gott.

tafsīr

Auslegung und Erklärung des Korans.

U

UN-Kinderrechtskonvention

Internationaler Vertrag, der die Rechte von Kindern schützt.

Überwältigungsverbot

Lehrpersonen dürfen Schülerinnen und Schülern ihre eigene Meinung nicht aufzwingen.

V

Verfassungsgerichtshof (VfGH)

Höchstes Gericht in Österreich, das prüft, ob Gesetze der Verfassung entsprechen.

W

weisungsungebunden

Unabhängig von politischer Einflussnahme.